

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Institut für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Thomas Zittel

Proseminar: Theorien des rationalen Handelns in der Politik

Seminarplan (Stand 16.4.2018)

Sommersemester 2018, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mi. 16:00 bis 18:00 / PEG, 1.G121

Studiengänge: BA Politikwissenschaft, Lehramt Politik und Wirtschaft

Module: PW-BA-P1, PW-BA-SP, POWI-P1, PW-BA-PT

Prof. Dr. Thomas Zittel
Campus Westend, PEG 3.G108
zittel@soz.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: Di. 12 – 13:30 Uhr (Anmeldung über Eintrag in die Liste an meiner Bürotür)

Seminarinhalte

Wie handelt Menschen als politische Akteure? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen individuellen Handlungsmotivationen und -mustern einerseits und politischen Ergebnissen, wie Wahlergebnissen, Koalitionsvereinbarungen, Verfassungen, politischen Protesten, oder gesetzgeberischen Entscheidungen andererseits? Rationale Theorien der Politik geben auf diese Fragen einflussreiche, empirisch überprüfbare, aber auch kontroverse Antworten. Alleine daraus begründet sich die Notwendigkeit, und auch der Reiz, zur Auseinandersetzung mit diesem Theorieangebot in einer frühen Phase des akademischen Studiums. Die Beschäftigung mit rationalen Theorien der Politik führt auch zu gesteigerten analytischen Fähigkeiten im Nachdenken über Politik, ganz unabhängig davon, welche Position man in der Kontroverse um die Rationalität politischen Handelns am Ende einnehmen will.

Zielgruppe

- Sie studieren in einem der oben genannten Studiengänge;
- Sie haben eine einführende Veranstaltung zum Vergleich erfolgreich besucht (Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft);
- Sie streben die Vertiefung ihrer Kenntnisse zu Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft an;
- Sie haben ein substantielles Interesse an der Handlungsebene von Politik und möchten diesen Aspekt in ihrem Studium vertiefen.

Lernziele

Falls Sie die Seminarliteratur gelesen und regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen haben, dann haben Sie zum Ende des Semesters

- Spezifische Kenntnisse zur Debatte um Theorien rationalen Handelns in der Politik erworben;
- Spezifische Kenntnisse über Anwendungsbereiche von Theorien rationalen Handelns in der Politik und über die damit verbundenen Befunden erworben;
- Gute Kenntnisse zu klassischen Autoren in diesem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft erworben;
- Ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten verbessert.

Literatur

Andrew Hindmoor und Brad Taylor. 2015. Rational Choice. 2. Auflage. London und New York, NY: Palgrave Macmillan.

- Das Buch von Hindmoor und Taylor wird zum Kauf empfohlen. Wir werden die Mehrzahl der Kapitel aus diesem Buch lesen. Zusätzliche Texte sind elektronisch über die OLAT Kursseite verfügbar.

Beginn der Veranstaltung und Anmeldeverfahren

Die Veranstaltung beginnt am 18. April 2018. Anmeldungen sind über die OLAT Plattform ab dem 1.4.17 (8 Uhr) möglich. Die erste Seminarsitzung am 18.4. dient zur Information und steht allen interessierten Studierenden offen. Mit dem 25.4. (8 Uhr) sind alle Anmeldungen (in OLAT) verbindlich, die Teilnehmerliste im OLAT Anmeldesystem ist ab diesem Zeitpunkt geschlossen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Bei mehr als 40 InteressentInnen wird eine Warteliste geöffnet. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist auch für bereits angemeldete Studierende verpflichtend. Angemeldete TeilnehmerInnen, die in der ersten Sitzung nicht anwesend sind, werden automatisch von der Teilnahme- oder Warteliste gestrichen. Studierende, die auf der Teilnehmerliste stehen, die sich aber nach der ersten Semesterwoche gegen eine Teilnahme entscheiden, werden gebeten, sich im Interesse anderer KommilitonInnen selbst über OLAT auszutragen.

Scheinerwerb

- 1) Ich erwarte regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Bei Fehlzeiten, die über 2 Seminarsitzungen hinausgehen, kann weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.
- 2) Ich erwarte aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Die Basistexte sind von allen gründlich vorzubereiten.
- 3) Für den Erwerb eines aktiven Teilnahme Scheins (3 CP) ist ein systematischer Literaturbericht (Umfang 3 Seiten) zu den Basis- und Aufbautexten zu jeweils einer spezifischen Seminarsitzung und den damit verbundenen Leitfragen anzufertigen. Weiterhin halten die AutorInnen der Literaturberichte in der entsprechenden Sitzung ein gemeinsames Einführungsreferat von 20 Minuten. Die Referate sind an drei klar ausgeführten Merkpunkten und an zwei klar ausgeführten Fragen zu strukturieren, die von den AutorInnen als zentrale Punkte in den gelesenen Texten identifiziert wurden. Die Zusammenfassungen sind an alle Teilnehmer mit 48 Stunden Vorlauf in elektronischer Form zu zirkulieren (jeweils Montags, 8 Uhr). Die Themen für die Zusammenfassungen werden auf der Grundlage von Präferenzangaben (3 Präferenzen) verteilt, die Sie bitte bis zum 25.4., 8 Uhr via E-Mail an zittel@soz.uni-frankfurt.de schicken.
- 4) Der Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises (Modulabschlussprüfung, 4 CP) erfolgt über eine Hausarbeit im Umfang von etwa 15 Seiten zu einem Thema des Seminars, die mit mindestens „ausreichend“ (4.0) bewertet ist.

Organisation der Veranstaltung

Die Veranstaltung ist in wöchentliche Seminarsitzungen gegliedert. Sie sind der gemeinsamen Diskussion der im Seminarplan aufgeführten Texte gewidmet. Dabei sollen die wichtigsten Themen/Fragen/Lerninhalte identifiziert und kritisch reflektiert werden.

In der Veranstaltung werden über die Semindiskussion hinaus weitere Lehrformate Anwendung finden. Die AutorInnen der Literaturberichte leisten durch ein Impulsreferat von 20 Minuten eine wichtige Funktion für die Semindiskussion. Die Impulsreferate thematisieren und verdeutlichen Merkpunkte und Diskussionsfragen, die in den gelesenen Texten identifiziert werden konnten. Ich werde in kurzen vorlesungsartigen Sequenzen bei Bedarf zusätzliche Merkpunkte und Fragen verdeutlichen. Fallweise werden Seminarinhalte durch kleinere Gruppenarbeiten reflektiert werden.

Der Seminarplan unterscheidet zwischen Basis- und vertiefenden Texten. Die Basistexte sind von allen SeminarernehmerInnen zu lesen und bilden die Grundlage sowohl für die Seminarsitzungen wie auch für die angemessene und zielführende Beschäftigung mit dem Gegenstand des Proseminars. Die vertiefenden Texte stellen zusammen mit den Basistexten die Grundlage für die Literaturberichte und die Impulsreferate dar.

Gute akademische Praxis!

Von jedem Studierenden wird die Befolgung guter akademischer Praxis erwartet. Das heißt u. a., dass jede Leistung zur Erlangung von Leistungsnachweisen, eine eigene Leistungen darstellt. Die Leistungen anderer, die im Rahmen von eigenständig verfassten Arbeiten genutzt werden, sind durch korrekte Zitierweise zu kennzeichnen. Fragen hierzu sollten mit dem Seminarleiter besprochen werden.

Seminarplan

1. Sitzung am 18.04.18: Inhalt, Ziele und Organisation der Veranstaltung

Zwei hilfreiche Bücher zu Arbeitstechniken in der Politikwissenschaft

- 📖 Petra Stykow/Christopher Daase/Janet MacKenzie/Nikola Moosauer. 2010. Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken. 2. Auflage. Stuttgart.
- 📖 Klaus Schlichte/Julia Sievers. 2015. Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden.

2. Sitzung am 25.04.18: Organisationswoche. Keine Seminarsitzung

Sie haben sich bis zum 25.4., 8 Uhr entschieden, ob Sie an der Veranstaltung mit welchem Ziel teilnehmen wollen. Falls Sie sich für den Besuch der Veranstaltung entschieden und verbindlich angemeldet haben, dann wählen Sie jetzt nach eingehender Beschäftigung mit dem Seminarplan Ihre Themenpräferenzen für die geforderte Zusammenfassung aus. Schicken Sie drei Präferenzen für eine Zusammenfassung via E-Mail bis zum 26.4., 8 Uhr an den Seminarleiter (zittel@soz.uni-frankfurt.de). Nutzen Sie bei Gesprächsbedarf die Sprechstunde des Seminarleiters. Die verbindliche Verteilung der Zusammenfassungen finden Sie bis zum 30.4., 17 Uhr auf unserer OLAT Kursseite.

3. Sitzung am 2.05.18: Was sind Theorien des rationalen Handelns in der Politik?

Basistext:

- 📖 Jochen Sunken und Klaus Schubert. 2018². Ökonomische Theorien der Politik. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer, Kapitel 2

Vertiefender Text:

- 📖 Gabriel Almond. 1989. A Discipline Divided: Schools and Sects in Political Science. London und Newbury Park, CA: Sage, Kapitel 4

4. Sitzung am 9.05.18: Ist Demokratie möglich?

Basistext:

- 📖 Hindmoor und Taylor, Kapitel 5

Vertiefender Text:

- 📖 Keith Dowding. 2006. Can populism be defended? William Riker, Gerry Mackie and the interpretation of democracy. Government and Opposition 41(3): 327-346.

5. Sitzung am 16.05.18: Wie und warum entstehen Verfassungen?

Basistext:

- 📖 Hindmoor und Taylor, Kapitel 2

Vertiefende Texte:

- 📖 Sujai Shivakumar. 2012. The calculus of consent and real-world constitution-making. Public Choice 152(3-4): 339-344
- 📖 Peter T. Leeson. 2009. The calculus of piratical consent: The myth of the myth of the social contract. Public Choice 139: 443-459.

6. Sitzung am 23.5.18: Wie entstehen und verändern sich Wahlsysteme?

Basistext:

- 📖 Charles Boix. 1999. Setting the rules of the game: The choice of electoral systems in advanced democracies. American Political Science Review 93: 609 – 624.

Vertiefender Text:

- 📖 Kathleen Bawn. 1993. The logic of institutional preferences. German electoral law as a social choice outcome. American Journal of Political Science 37(4): 965-989.

7. Sitzung am 30.05.18: Welcher Logik folgt der Wettbewerb zwischen Parteien?

Basistext:

- 📖 Hindmoor und Taylor, Kapitel 3

Vertiefender Text:

- 📖 Abou-Chadi Tarik. 2016. Niche Party Success and Mainstream Party Policy Shifts – How Green and Radical Right Parties Differ in Their Impact. British Journal of Political Science 46(2): 417-436.

8. Sitzung am 6.06.18: Wann, wie, und warum bilden Parteien Koalitionsregierungen?

Basistext:

- 📖 Hindmoor und Taylor, Kapitel 4

Vertiefender Text:

- 📖 Eric Linhart. 2013. Does an appropriate coalition theory exist for Germany? An overview of recent office and policy oriented coalition theories. German Politics 22(3): 288 – 313.

9. Sitzung am 13.06.18: Parlamentarisches Handeln

Basistext:

- 📖 John M. Carey und Matthew S. Shugart. 1995. Incentives to cultivate a personal vote: A rank ordering of electoral formulas. Electoral Studies 14(4): 417 – 439.

Vertiefender Text:

- 📖 Kathleen Bawn und Michael F. Thies. 2003. A comparative theory of electoral incentives - Representing the unorganized under PR, plurality and mixed-member electoral systems. Journal of Theoretical Politics 15(1): 5 – 32.

10. Sitzung am 20.06.18: Wie und warum werden welche Interessen organisiert?

Basistext:

- 📖 Hindmoor und Taylor, Kapitel 6

Vertiefende Texte:

- 📖 Kay Lehmann Schlozman, Sidney Verba, und Henry A. Brady. 1995. Participation's not a paradox. The view from American activists. British Journal of Political Science 25: 1 - 36.
- 📖 Berndt Keller. 1988. Olson's „Logik des kollektiven Handelns.“ Entwicklung, Kritik – und eine Alternative. Politische Vierteljahresschrift 29(3): 388 – 406.
- 📖 Elinor Ostrom. How types of goods and property rights jointly affect collective action. Journal of Theoretical Politics 15(3): 239-270.

11. Sitzung am 27.06.18: Welche Wirkungen hat der Einfluss organisierter Interessen?

Basistext:

- 📖 Hindmoor und Taylor, Kapitel 7

Vertiefende Texte:

- 📖 Susanne Lohmann. 2003. Representative government and special interest politics. We have met the enemy and he is us. Journal of Theoretical Politics 15(3): 299 – 319.

12. Sitzung am 4.07.18: Wählerverhalten aus Sicht der Theorie des rationalen Handelns

Basistext:

- 📖 Hindmoor und Taylor, Kapitel 8

Vertiefende Texte:

- 📖 Frederick Carlsson und Olof Johansson-Stenman. 2010. Why do you vote and vote as you do? Kyklos 63(4): 495 – 516.

13. Sitzung am 11.07.18: Abschlussitzung

Die abschließende Sitzung dient der Präsentation und Diskussion von Hausarbeitsthemen. Auf diese Weise erhalten diejenigen, die eine Hausarbeit anfertigen wollen, Feedback zu ihren Ideen und bereits erfolgten Ausarbeitungen. Für alle Seminarteilnehmer dient die Sitzung zur abschließenden Reflektion der Seminarinhalte im Blick auf zentrale Problemstellungen und Lerninhalte.

Anmeldung zur und Abgabe der Hausarbeit

Der 11.07.2018 ist der letzte Termin zur Anmeldung zur Klausur. Eine Anmeldung nach diesem Termin nicht mehr möglich. Die Anmeldung erfolgt über die OLAT Kursseite. Details werden in der Veranstaltung kommuniziert. Bitte nutzen Sie zur Absprache von Themen die Sprechstunden des Seminarleiters während des Semesters. Bitte beachten Sie, dass diese interne Anmeldung unabhängig von den notwendigen Anmeldungen bei den zuständigen Prüfungsämtern ist. Die letzte Frist zur Abgabe der Hausarbeit ist der 30.09.18, 17 Uhr.